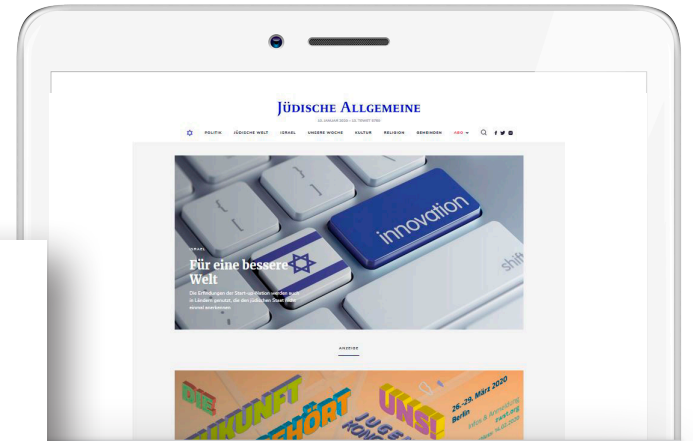


# JÜDISCHE ALLGEMEINE

## MEDIADATEN/ ANZEIGENPREISLISTE 2026



# JÜDISCHE ALLGEMEINE

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK, KULTUR, RELIGION UND JÜDISCHES LEBEN

WWW.JUEDISCHE-ALLGEMEINE.DE

**3 BUNDESWEHR**  
Annegret Kramp-Karrenbauer zur jüdischen Militärsorge. Ein Gastbeitrag

**ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND**  
2019

**21 LICHTERFEST**  
Die Chanukkia soll nach außen hin sichtbar sein – und das Wunder verkünden

**BERLIN, DEN 19. DEZEMBER 2019** 21. KISLEW 5780 CH 4,30 | A 2,70 EURO | D 2,40 EURO 74. JAHRGANG NR. 51-52 A1107

## Wir bleiben dabei

**GEMEINDETAG** Auch nach Halle lautet das Motto des diesjährigen Treffens in Berlin: »In Deutschland zu Hause«

**EINSPRUCH**  
Daniel Zylberstein fragt sich, ob Labour nach der Wahlniederlage das Antisemitismusproblem angeht

**INTERVIEW**  
Nils Busch-Petersen über Louis Lewandowski, ein Konzert in Halle und den ältesten jüdischen Chor der Welt

**»Mit Lederhose und Kippa«**  
Herr Busch-Petersen, heute beginnt in Potsdam das g. Louis Lewandowski Festival. Ein Jahr wie jedes andere? Nein, denn Sicherheit hat einen ganz anderen Stellenwert. Bei unseren Gästen spielt dieses Thema eine größere Rolle. Bisher hat uns nie jemand dazu befragt, jetzt nach Halle, schon. Da sind wir aber gut aufgestellt.

**In Halle fand am vergangenen Sonntag bereits ein erstes Konzert statt. Eine spontane Planänderung?**  
Das Überlegung, dies zu machen, kam mir bereits am Abend von Jom Kippur, als ich zur Synagoge Pestalozzistraße fuhr, um

**EINSPRUCH**  
Inga Witz hat nichts von Schuldenzinsen nach dem Tod der Bloggerin Marie Sophie Hingst

**Das Ende der Kritik**  
Die Bloggerin und Historikerin Marie Sophie Hingst ist tot. Obwohl die genaue Todesursache noch nicht bekannt ist, deutet vieles auf Selbstmord hin. Und weil vor wenigen Wochen im »Spiegel« ein längerer Artikel erschienen war, in dem nachgewiesen wurde, dass Hingst sich in ihrem prozessierten und viel geliesenen Blog eine ausladende jüdische Familiengeschichte zurechtlegt und obenstehend die Namen von 24 nicht existierenden Familiengliedern, die angeblich in der Schoa ermordet worden waren, an die Gedankstätte Yad Vashem übermitteln hatte

**EINSPRUCH**  
Michael Fara wandert sich über einen Beisitzer der völkerrichterlichen CDU-Schiedsgericht zum Schließen

**unmöglich, bei CDU!**  
Hier werden sich eine Schlingenscheibe, Schabbes und einige Gänge voran sein. Gansik, ein weltberühmter von mit einem unerschuldeten »Wassmann«, dem in Süddeutschland, in der sehr in Verbindung stehen, dem Thema Schabbes zu stellen in in Nordwesten abholen. Die Band 1000

**»Mehr Gutes als Böses«**  
Hier Rabbiner Rosen. Sie nahmen diese Woche in Linde an internationalen Treffen von mehr als 1000 Mitgliedern teil. Was erwarten Sie von der Konferenz »Beligion für das Frieden«?

**Symbol der Freiheit**  
EINWANDERUNG  
Für die Großeltern unseres Autors war New York der sichere Hafen. Er fragt sich, ob das auch heute

**»Mehr Gutes als Böses«**  
Hier Rabbiner Rosen. Sie nahmen diese Woche in Linde an internationalen Treffen von mehr als 1000 Mitgliedern teil. Was erwarten Sie von der Konferenz »Beligion für das Frieden«?

**»Mehr Gutes als Böses«**  
Hier Rabbiner Rosen. Sie nahmen diese Woche in Linde an internationalen Treffen von mehr als 1000 Mitgliedern teil. Was erwarten Sie von der Konferenz »Beligion für das Frieden«?

# JÜDISCHE ALLGEMEINE

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK, KULTUR, RELIGION UND JÜDISCHES LEBEN

WWW.JUEDISCHE-ALLGEMEINE.DE

**7 KAUKASUS**  
Auf den Spuren einer 2000-jährigen jüdischen Tradition. Ein Besuch in Georgien

**8 KLIMA**  
Sollen Inlandsflüge verboten werden? Ein Pro & Contra

**21 KREUZUNG**  
Halb Mensch, halb Tier: Was das Judentum zu Chimären sagt

**BERLIN, DEN 22. AUGUST 2019** 21. AW 5779 CH 4,30 | A 2,70 EURO | D 2,40 EURO 74. JAHRGANG NR. 34 A 1107

**EINSPRUCH**  
Michael Fara wandert sich über einen Beisitzer der völkerrichterlichen CDU-Schiedsgericht zum Schließen

**unmöglich, bei CDU!**  
Hier werden sich eine Schlingenscheibe, Schabbes und einige Gänge voran sein. Gansik, ein weltberühmter von mit einem unerschuldeten »Wassmann«, dem in Süddeutschland, in der sehr in Verbindung stehen, dem Thema Schabbes zu stellen in in Nordwesten abholen. Die Band 1000

**»Mehr Gutes als Böses«**  
Hier Rabbiner Rosen. Sie nahmen diese Woche in Linde an internationalen Treffen von mehr als 1000 Mitgliedern teil. Was erwarten Sie von der Konferenz »Beligion für das Frieden«?

**Symbol der Freiheit**  
EINWANDERUNG  
Für die Großeltern unseres Autors war New York der sichere Hafen. Er fragt sich, ob das auch heute

**»Mehr Gutes als Böses«**  
Hier Rabbiner Rosen. Sie nahmen diese Woche in Linde an internationalen Treffen von mehr als 1000 Mitgliedern teil. Was erwarten Sie von der Konferenz »Beligion für das Frieden«?

## Verlagsangaben

**Postanschrift:**

Jüdische Allgemeine  
Postfach 04 03 69  
D-10062 Berlin

**Internet:**

[www.juedische-allgemeine.de](http://www.juedische-allgemeine.de)

**Kontakt:**

Tel: 030 / 275 833 0  
E-Mail:  
[anzeigen@juedische-allgemeine.de](mailto:anzeigen@juedische-allgemeine.de)

**Bankverbindung:**

Kto. 240352500  
BLZ 10040000  
IBAN DE 50 1004 0000 0240 3525 00  
BIC COBADEFFXXX

**Erscheinungsweise:**

Wöchentlich am Donnerstag

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr

**Druckunterlagenschluss:**

Montag der jeweiligen Ausgabe, 12 Uhr

**Allgemeine Geschäftsbedingungen:** [www.juedische-allgemeine.de/agb\\_anzeigen.html](http://www.juedische-allgemeine.de/agb_anzeigen.html)

## Technische Angaben

**Print****Druckverfahren:**

Zeitungsoffsetdruck, 4/4 farbig  
nach Euroskala

**Blattformat:**

Rheinisches Format  
350 x 510 mm (B x H)

**Papier:**

Standard Zeitungsdruckpapier, 48,8 g/m<sup>2</sup>

**Farbprofile:**

ISO newspaper26v4.icc, freier Download  
unter [www.wan-ifra.org](http://www.wan-ifra.org)

**Datenaufbereitung Print:**

Adobe-PDF/X-1a:2001 oder Adobe-PDF/X-3:2002  
im CMYK-Modus Schriften sind stets ein-  
zubinden. Die Minimalschriftgröße beträgt  
6 Punkt. Feine Serifen sind zu vermeiden.  
Schriftenmodifizierungen wie fett oder kur-  
siv dürfen nicht verwendet werden. Bilder  
sind einzubinden. Die Qualität bei JPEG-kom-  
primierten Bildern wird durch den Anlieferer  
bestimmt. Eingebettete ICC-Profile werden  
nicht ausgewertet.

**Datenanlieferung:**

Bitte übermitteln Sie die Dateien per E-Mail  
an [anzeigen@juedische-allgemeine.de](mailto:anzeigen@juedische-allgemeine.de) oder  
stellen Sie uns die Dateien auf Downloadplatt-  
formen wie z.B. wetransfer zur Verfügung.

**Digital****Datenaufbereitung Online:**

Dateiformate PNG, GIF, JPG, SWF  
(inkl. Fallback-Grafik im Format PNG, GIF  
oder JPG)

**Datenaufbereitung Mobile:**

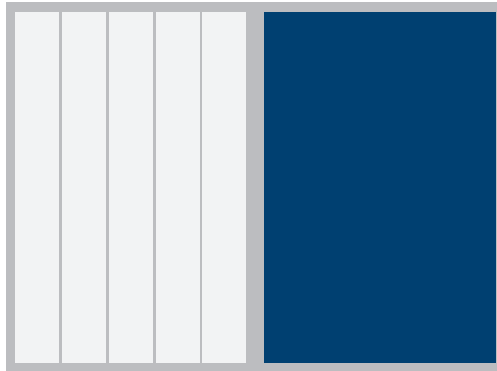
Dateiformate PNG, GIF (auch animiert), JPG



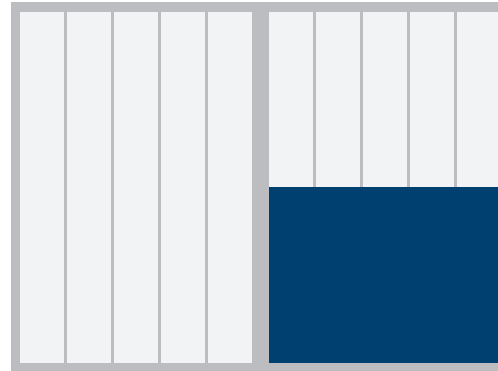
## Formate und Preise



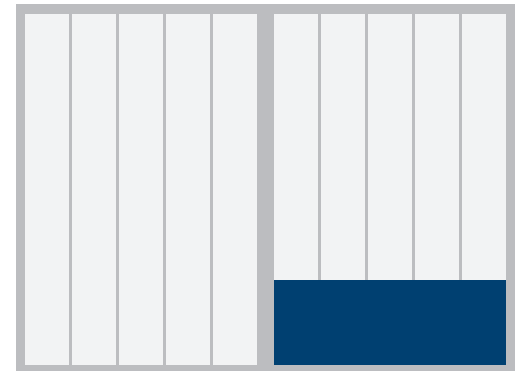
**PANORAMA 2/1 SEITE**  
671 x 475 mm  
2C-4C 13.239 €



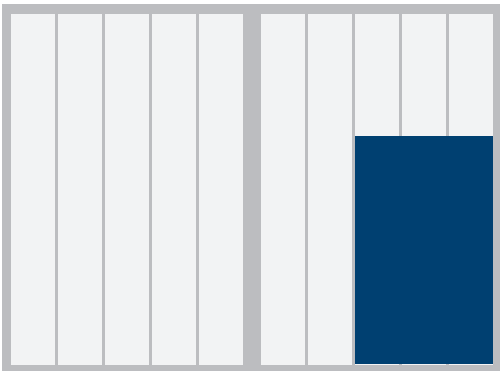
**1/1 SEITE**  
321 x 475 mm  
2C-4C 6.619 €



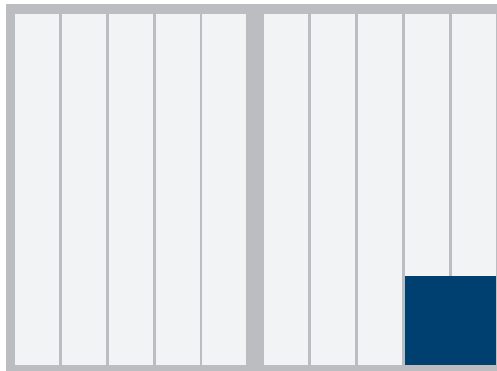
**1/2 SEITE**  
321 x 237 mm  
2C-4C 3.309 €



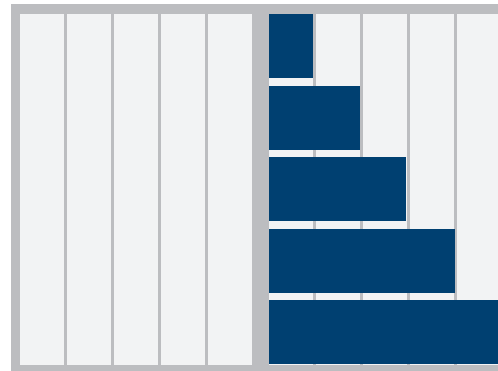
**1/4 SEITE**  
321 x 118 mm  
2C-4C 1.662 €



**ECKFELD**  
191 x 300 mm  
2C-4C 2.514 €



**GRIFFECKE**  
126 x 125 mm  
2C-4C 630 €



<b>SPALTENBREITE</b>		<b>GRUNDPREISE</b>	
1-spaltig	61 mm	<i>je mm und je Spalte</i>	
2-spaltig	126 mm	2C-4 C	2,50 €
3-spaltig	191 mm	Traueranzeige	1,90 €
4-spaltig	256 mm		
5-spaltig	321 mm		

Für Grußanzeigen zu den Feiertagen sind Spaltenbreite und Höhe der Anzeigen frei wählbar.

Informationen zu Beilegern und weiteren Sonderwerbformen erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0) 30 275833 0

Alles Preise zzgl. gesetzl. MwSt.





THEMA	AUSGABE	ERSCHEINT AM	ANZEIGENSCHLUSS	BEMERKUNG
80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz	05 / 2025	30.01.2025	17.01.2025	Was Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz von sowjetischen Soldaten befreit.
Tu BiSchwat	06 / 2025	13.02.2025	31.01.2025	Das jüdische Neujahrsfest der Bäume
Woche der Brüderlichkeit	10 / 2025	06.03.2025	21.02.2025	Die Woche der Brüderlichkeit ist das wichtigste Event im christlich-jüdischen Dialog.
Purim	11 / 2025	13.03.2025	28.02.2025	Purim ist das Fest zur Errettung des jüdischen Volkes aus der drohenden Vernichtung
Buchmesse Leipzig	13 / 2025	27.03.2025	14.03.2025	Unser Literaturspezial liegt in einer Vielzahl von Buchläden aus.
Pessach	15 / 2025	10.04.2025	28.03.2025	Pessach gehört zu den wichtigsten jüdischen Festen. Es erinnert an die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei.
Jom Ha-Schoa	16-17 / 2025	17.04.2025	04.04.2025	
Jom Ha'Atzma'ut	18 / 2025	02.05.2025	18.04.2025	
Schawuot	22-23 / 2025	30.05.2025	16.05.2025	Jüdisches Wochenfest, das an den Empfang der Zehn Gebote erinnert.
Rosch Haschana	38-39 / 2025	18.09.2025	05.09.2025	Rosch Haschana ist das jüdische Neujahrsfest.
Jom Kippur / Sukkot	40-41 / 2025	02.10.2025	09.09.2025	Jom Kippur, auch als Versöhnungstag bezeichnet, ist der höchste jüdische Feiertag. / Sukkot ist das Laubhüttenfest.
Schemini Azeret / Simchat Tora / Buchmesse Frankfurt	42 / 2025	17.10.2025	03.10.2025	Schemini Azeret und Simchat Tora sind das Schlussfest und der Festtag der Torafreude. / Unser Literaturspezial liegt in einer Vielzahl von Buchläden aus.
Chanukka	51-52 / 2025	18.12.2025	05.12.2025	Lichterfest zum Gedenken an die Wiedereinweihung des Zweiten Tempels in Jerusalem im Jahr 164 v.d.Z.

### SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN

Die Jüdische Allgemeine bietet zahlreiche Sonderveröffentlichungen zu ausgewählten Themen und jüdischen Feierlichkeiten – mit einem erweiterten Umfang. Diese Spezialausgaben sprechen die Leser gezielt an und liefern den passenden Rahmen für Ihre Werbebotschaft.



**LEADERBOARD/BANNER**

1200 x 400 px TKP 20 €  
 (Bitte beachten Sie das Seitenverhältnis bei höherer Auflösung)

Durch das große Format bietet das Leaderboard viel Platz für Informationen und kreative Gestaltung einer Werbebotschaft.



**SKYSCRAPER/WIDE SKYSCRAPER**

Skyscraper, 120 x 600 px TKP 18 €  
 Wide Skyscraper, 160 x 600 px TKP 20 €  
 (Bitte gestalten Sie das Format nicht schmaler als 120 Pixel)

Der Skyscraper schafft durch sein großzügiges Format ebenso wie das Leaderboard viel Platz für Informationen und kreative Gestaltung einer Werbebotschaft.



**SQUARE**

367 x 493 px TKP 20 €  
 (Bitte beachten Sie das Seitenverhältnis bei höherer Auflösung)

Der Square ist mit seiner Einbindung im Content-Bereich ein Werbemittel, das ins Auge springt und die Aufmerksamkeit des Lesers gewinnt.

**BITTE VERGESSEN SIE NICHT, DAS LINKZIEL IHRER ANZEIGE ANZUGEBEN!**

Die digitale Jüdische Allgemeine verbindet den Qualitätsjournalismus der Zeitung mit einer sinnlichen Bildsprache und gehört zu den beliebtesten jüdischen Online-Auftritten in Deutschland. Der Leser wird aktuell, schnell und umfassend an sechs Tagen in der Woche (außer Schabbat) informiert.

Die Jüdische Allgemeine erreicht die User überall und in jeder Nutzungssituation, ob Mobile, auf dem Tablet oder am Desktop. Durch eine starke Präsenz auch in allen relevanten sozialen Netzwerken können Leser sich mit unseren Redakteuren und untereinander austauschen.

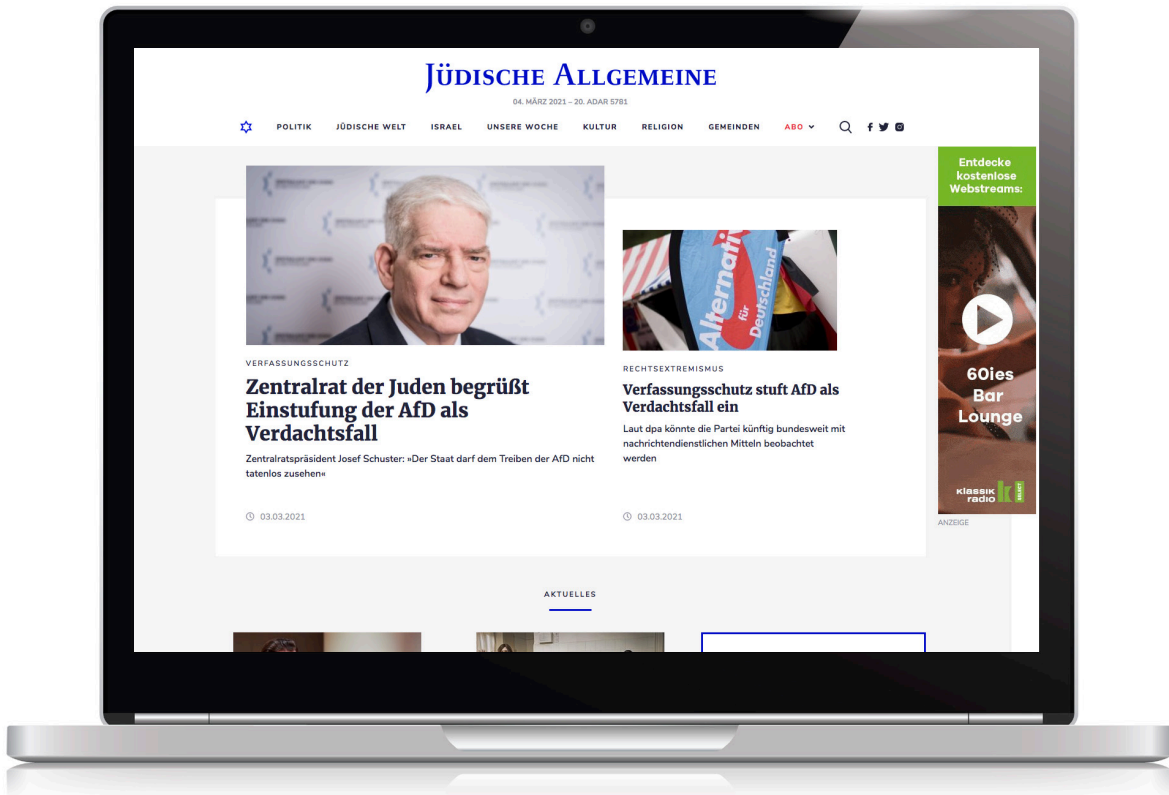
**REICHWEITEN\***

500 Tsd. Unique User pro Monat  
 1,2 Mio. Seitenaufrufe pro Monat

*\* juedische-allgemeine.de stationär und mobil, Durchschnitt Mai 2021*

Preis = Anzahl Visits (Desktop oder Mobile) x TKP (Tausenderkontaktpreis) / 1.000  
 Gerne erstellen wir Ihnen individuelle Crossmedia-Angebote. Profitieren Sie von interessanten Crossmedia-Vorteilen.

Layout-Beispiele



# Ein anderer Blick auf die Welt

WWW.JUEDISCHE-ALLGEMEINE.DE

## JÜDISCHE ALLGEMEINE

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK, KULTUR, RELIGION UND JÜDISCHES LEBEN

**7** **STREIT**  
Juden in Frankreich:  
Oberrabbiner Haïm  
Korsia im Mittelpunkt  
einer Debatte

**10** **SYNAGOGE**  
Das neue  
Gotteshaus in Dessau  
soll offen und  
einladend sein

**17** **SERIE**  
Wer ist Julia Quinn?  
Ein Porträt  
der Autorin  
von »Bridgerton«

**BERLIN, DEN 4. MÄRZ 2021** **20. ADAR 5781**

CH 4,30 | A 2,70 EURO | D 2,40 EURO

76. JAHRGANG NR. 9 A 1107

**EINSPRUCH**

Esther Gardes fordert  
Politiker in Deutschland  
auf, das kulturelle Erbe  
deutscher Juden in Israel  
zu sichern



### Rettet das Jeckes-Museum!

Das Jeckes-Museum in Israel bewahrt Erinnerungen von Juden auf, die zur Zeit des Nationalsozialismus aus Deutschland nach Israel einwanderten. In Israel wird ihr Beitrag zur Geschichte und Kultur geschätzt. Viele Jeckes haben ihre alte Heimat bis ins hohe Alter nicht vergessen. Sie hingen an – trotz der traumatischen Erfahrung – an Deutschland. Israel Shiloni gründete das Jeckes-Museum. Schoa (Überlebende) aus Deutschland, die sich wie er noch rechtzeitig retten konnten, übergaben ihm ihre Erinnerungen. Sie sind von unschätzbarem Wert. Nicht, weil kostbare Gemälde von Hermann Struck oder Briefe von Frauen und Männern Struck darunter sind, sondern weil sie Zeugnis ablegen für die, die nicht mehr über ihre Erfahrungen sprechen können. Das Jeckes-Museum ist in finanzieller Not. Der Historiker Stefan Ithig von der Universität Haifa will mit Unterstützung von Anhängern des Mithrasakults, ei-

## Der siebte Tag

**JUBILÄUM** Eine kirchlich-gewerkschaftliche Allianz feiert »1700 Jahre freier Sonntag« – ein guter Anlass für einen Blick auf den Schabbat



gesetzgeberische Maßnahmen durchgesetzt, sind also im Grundgesetz geschützt. Nur in wenigen europäischen Staaten gibt es eine gesetzliche Schabbatruhebestimmung.

**INTERVIEW**

Niclas Herbst über die Impfkampagne und den Austausch zwischen Brüssel und Jerusalem



### »Israel ist uns voraus«

Herr Herbst, die Impfkampagne kommt in der EU nur schleppend voran, in Israel ist sie viel weiter. Was sind die Gründe? Der Vergleich lässt etwas in Sachen Digitalisierung, Zivildienst und Datennutzung tauglich sein. Aber wir haben in der EU bewusst keine Notfallzulassungen gemacht. Das hätte ich auch im Nachhinein für richtig, ebenso wie den Ansatz, hinein zu agieren. Hinzu kommen dann aber zu lange Verhandlungen über Haftungsfragen. Auch, dass die EU anfangs keine Exportkontrolle für den hier entwickelten und produzierten Impfstoff durchführte, war ein Fehler.

Ort wird der Datenschutz als ein Faktor ins Feld geführt. Wäre es nicht an der Zeit, in Europa die Regeln zu lockern? Ich denke, ja. Jedenfalls profitieren wir gerade enorm von den Daten, die wir aus Israel bekommen. Deshalb ist es kein Problem, dass Israel uns voraus ist – im Gegenteil.

Halten Sie die Kritik für berechtigt, die EU-Kommission habe zu lange gebraucht, zu verhandeln und zu wenig Geld für schlechte Forschung in die Hand genommen? Nur zum Teil. Sicherlich haben die Verhandlungen mit den Pharmafirmen über die Haftung zu lange gedauert. Und bei der Forschung ist wirklich etwas schiefgegangen. Ich würde sagen, dass die EU-Kommission zu wenig Geld für schlechte Forschung in die Hand genommen hat.

WWW.JUEDISCHE-ALLGEMEINE.DE

## JÜDISCHE ALLGEMEINE

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

76. JAHRGANG NR. 7 A 1097